



**Versammlungsfreiheit
Freiheit Hetze Demokratie
Vielfalt Ausgrenzung
Vorurteile Meinungsfreiheit
Religionsfreiheit Terrorismus
Rassismus Menschenwürde
Toleranz Extremismus
Gleichberechtigung**

Handout zum Verfassungsschutzbericht
des Landes Nordrhein-Westfalen
über das Jahr 2020

Impressum

Herausgeber

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen
Friedrichstraße 62-80
40217 Düsseldorf

Telefon: 0211/871-01
Telefax: 0211/871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Redaktion

Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen

Telefon: 0211/871-2821
Telefax: 0211/871-2980
kontakt.verfassungsschutz@im1.nrw.de
www.im.nrw/verfassungsschutz

Bestellservice

bestellung.verfassungsschutz@im1.nrw.de
www.im.nrw/publikationen

Stand: Juni 2021

**Dieses Handout ergänzt den Verfassungsschutzbericht des Landes Nordrhein-Westfalen
über das Jahr 2020. Es bündelt in Kürze die Erkenntnisse zu den einzelnen
Phänomenbereichen.**



Pressekonferenz am 22. Juni 2021

Überblick über die Entwicklungen in den Extremismusbereichen im Jahr 2020

Politisch motivierte Gewalt

- In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2020 insgesamt 6.543 Politisch motivierte Straftaten bekannt (2019: 6.032). Damit ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 511 Delikte bzw. um ca. 8,5 % zu verzeichnen.
- Im Bereich Politisch motivierte Kriminalität - nicht zuzuordnen stieg die Zahl der Straftaten im Vergleich zum Vorjahr sehr stark um 148,3 % von 625 auf 1.552 Straftaten an.

Rechtsextremismus

- In einem ideologischen Umfeld mit sich stetig verfestigenden Feindbildern und rassistischen Zusätzungen von gesellschaftlichen Konflikten können sich rechtsterroristische Strukturen oder Einzeltäter entwickeln, wie der Anschlag in Hanau mit neun Todesopfern im Februar 2020 belegt.
- Ein anderer Teil der rechtsextremistischen Szene versucht hingegen, die Stigmatisierung des Rechtsextremismus aufzubrechen, fremdenfeindliche und autoritäre Argumente im politischen Diskurs zu normalisieren und damit anschlussfähig für breitere Teile der Gesellschaft zu werden.
- Eine zunehmende Entgrenzung wird unter anderem in der demokratiefeindlichen und in Teilen gewaltorientierten rechtsextremistischen Mischszene sichtbar, in der sich Rechtsextremisten mit Angehörigen der Rocker- und Hooliganszene und sogenannten Wutbürgern vernetzen.
- Menschen mit rechtsextremistischen Ansichten treffen sich in virtuellen Gruppen und bestärken sich dort in ihrem Hass auf das vermeintlich Fremde oder das „System“. Das Netz schafft neue Tatorte, wie die Drohmails des sogenannten NSU 2.0 zeigen.
- Rechtsextremisten missbrauchen die durch die Pandemie notwendigen Einschränkungen für die Darstellung eigener demokratiefeindlicher Positionen. Sie versuchen dabei, Einfluss auf die heterogene Gruppe der Teilnehmenden an entsprechenden Protestveranstaltungen zu nehmen.

- Soziale Medien wirken dabei wie ein Brandbeschleuniger für die Verbreitung der extremistischen Ideologien und verknüpfen diese teilweise mit Drohungen und gewalttamen Aufrufen.

Linksextremismus

- Die linksextremistische Szene in Nordrhein-Westfalen zeigt sich weiter gewaltbereit. Neben Sachbeschädigungen und bei Demonstrationen „gegen Rechts“ begangenen Körperverletzungsdelikten wurden im Jahr 2020 unter anderem Personen in ihrem privaten Umfeld angegriffen, nachdem sie zuvor gezielt als (vermeintliche) Angehörige des rechten Spektrums geoutet wurden.
- Ein Schwerpunkt des NRW-Verfassungsschutzes liegt daher in der Beobachtung des gewaltorientierten Linksextremismus beziehungsweise des autonomen Spektrums.
- Bei Veranstaltungen versuchen Linksextremisten, mit aktuellen und anschlussfähigen Themen wie Antifaschismus, Antirepression sowie Klimaschutz und Ökologie Kontakte zu nicht-extremistischen Gruppen zu knüpfen.
- Neben der Besetzerzene im Hambacher Forst hat sich im Keyenberger Wald am Tagebau Garzweiler eine weitere Besetzung etabliert. Der Kampf um autonome Freiräume im Themenfeld Klimaschutz setzt sich damit fort.

Auslandsbezogener Extremismus

- Der Schwerpunkt in der Beobachtung liegt auf Organisationen mit jeweils unterschiedlichen Bezügen zur Türkei wie der PKK, der DHKP-C und der Ülkücü-Bewegung (sogenannte Graue Wölfe).
- Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war die Zahl der Aktivitäten im auslandsbezogenen Extremismus im Jahr 2020 trotz der fortdauernden Konflikte im nordsyrischen Grenzgebiet deutlich rückläufig.

Islamismus

- Vom jihadistischen Salafismus und dem darauf basierenden internationalen Terrorismus geht nach wie vor eine hohe Gefahr für die innere Sicherheit in Deutschland und Nordrhein-Westfalen aus. Dies haben nicht zuletzt die Anschläge in Dresden, Frankreich und Österreich deutlich gezeigt.
- Das Personenpotential in NRW ist konstant hoch und die Bekämpfung des islamistischen Terrorismus hat weiterhin höchste Priorität für den Verfassungsschutz, zumal die Corona-Pandemie die Entwicklung der salafistischen Szene keineswegs aufgehalten hat, sondern vielmehr Hinweise auf neue Netzwerke und eine zunehmende Rekrutierung vorliegen.
- Verschiedene Organisationen im nicht-jihadistischen Salafismus zeigten sich bestrebt, in die im Beichtszeitraum zu beobachtende Debatte um den legalistischen Islamismus einzugreifen und ihre eigenen verfassungsfeindlichen Positionen zu rechtfertigen oder zu relativieren.

Spionageabwehr, Cyberabwehr und Wirtschaftsschutz

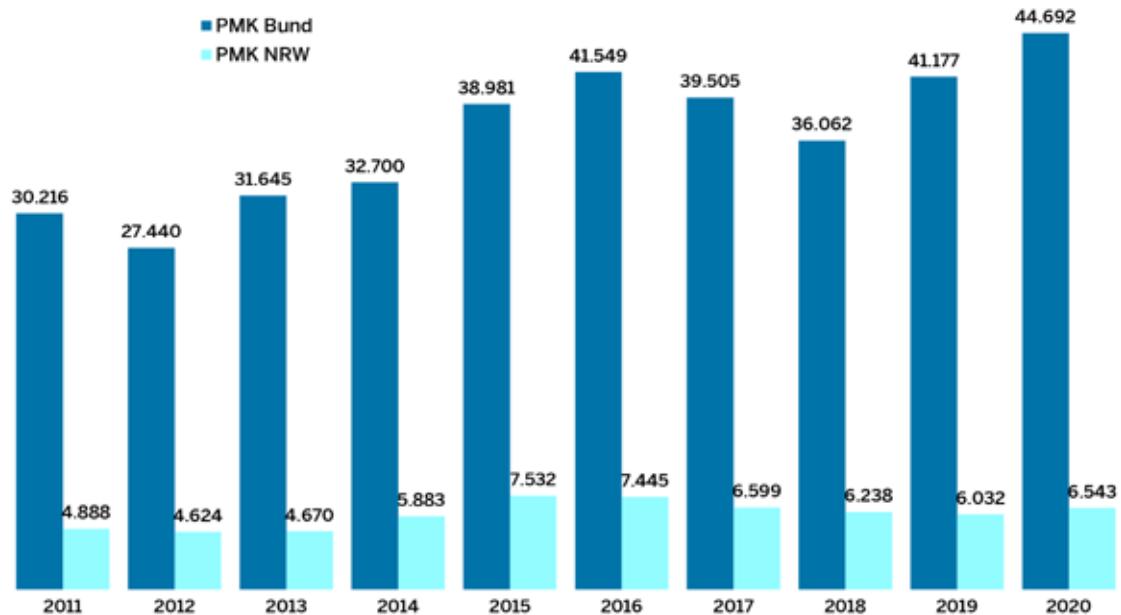
- Die Bundesrepublik Deutschland und damit auch Nordrhein-Westfalen stehen weiterhin im Fokus ausländischer Nachrichtendienste. Dabei finden vermehrt Cyberangriffe statt, um Unternehmens- und Forschungs-Know-how zu erlangen.
- Häufig verbinden die Angreifer gezielte Kontaktaufnahmen in sozialen Netzwerken mit ihren hohen technischen Fähigkeiten. Dabei werden Unternehmen nicht selten erst durch einen Hinweis des Verfassungsschutzes auf Cyberangriffe aufmerksam.
- Die Spionageabwehr beobachtet zudem vermehrt Fälle von Staatsterrorismus, die sich oftmals gegen Oppositionelle richten und eine besonders ernst zu nehmende Gefährdungsdimension aufweisen.
- Ausländische Akteure versuchen zudem zunehmend, durch verdeckte Methoden beziehungsweise Desinformationskampagnen die politische oder gesellschaftliche Willensbildung zu beeinflussen und Zielstaaten zu destabilisieren.

- Die durch die Corona-Krise forcierte Digitalisierung und der Einsatz neuer Formen der unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit bieten für Unternehmen eine große Chance, das Thema Sicherheit vom ersten Schritt an mitzudenken und umzusetzen. Dabei können der präventive Wirtschaftsschutz des Verfassungsschutzes und die Mitglieder der Sicherheitspartnerschaft NRW wertvolle Unterstützung und Sensibilisierungsarbeit leisten.

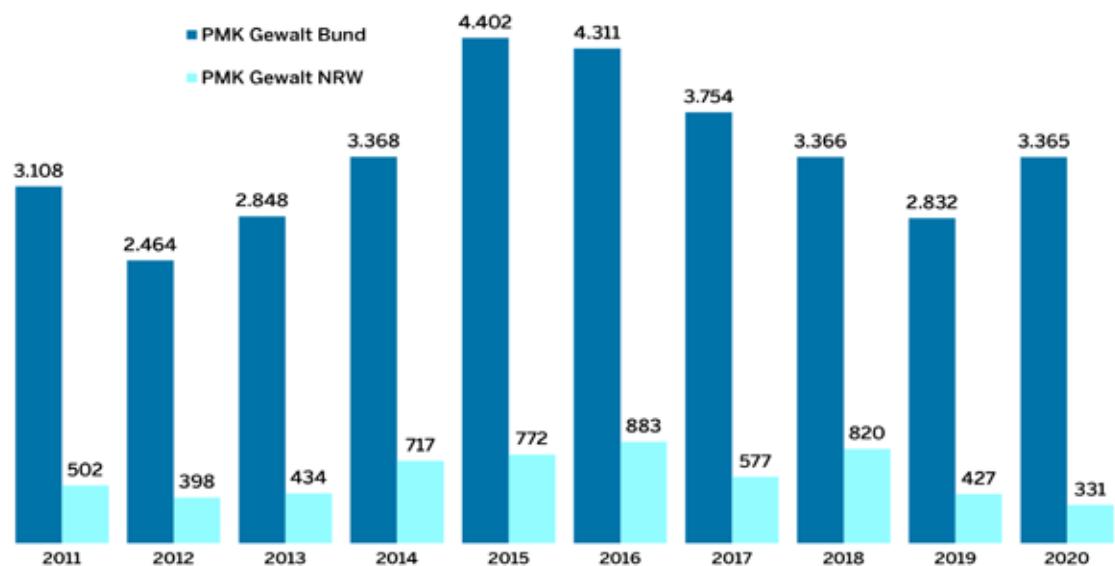
Präventionsarbeit und Aussteigerprogramme

- Mit der Fortsetzung der Videokampagne Jihadi Fool und der Veröffentlichung des Videospiel Leons Identität hat der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz seine Sensibilisierungsarbeit gegenüber der Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen weiter verstärkt.
- Mit der Corona-Pandemie verbundene Gefährdungspotentiale für die Demokratie, neue Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und verdeckter Rassismus standen im Fokus von in der Regel digitalen Aufklärungsveranstaltungen für die Öffentlichkeit und Beschäftigte von Sicherheitsbehörden.
- Die vielschichtigen Aktivitäten mit relevanten Akteuren in der Präventionsarbeit auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene sowie mit der Wissenschaft und mit verschiedenen kommunalen Ämtern sind im Berichtsjahr fortgesetzt und weiter intensiviert worden.
- Das Präventionsprogramm „Wegweiser“ ist mit insgesamt 25 Beratungsstellen in NRW nun flächendeckend im ganzen Land aktiv und wurde auch während der Pandemie stark angefragt, etwa von Schulen im Zusammenhang mit dem offensichtlich islamistisch motivierten Mord an einem Lehrer in Paris.
- Die Begleitung in den drei staatlichen Aussteigerprogrammen Spurwechsel (Rechtsextremismus), API (Islamismus) und Left (Linksextremismus) konnte trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konsequent weitergeführt werden. Die Zahl der Kontaktaufnahmen hat sogar deutlich zugenommen. Dabei wurde den Ausstiegswilligen auch gezielte Unterstützung im Umgang mit der Pandemielage geboten.

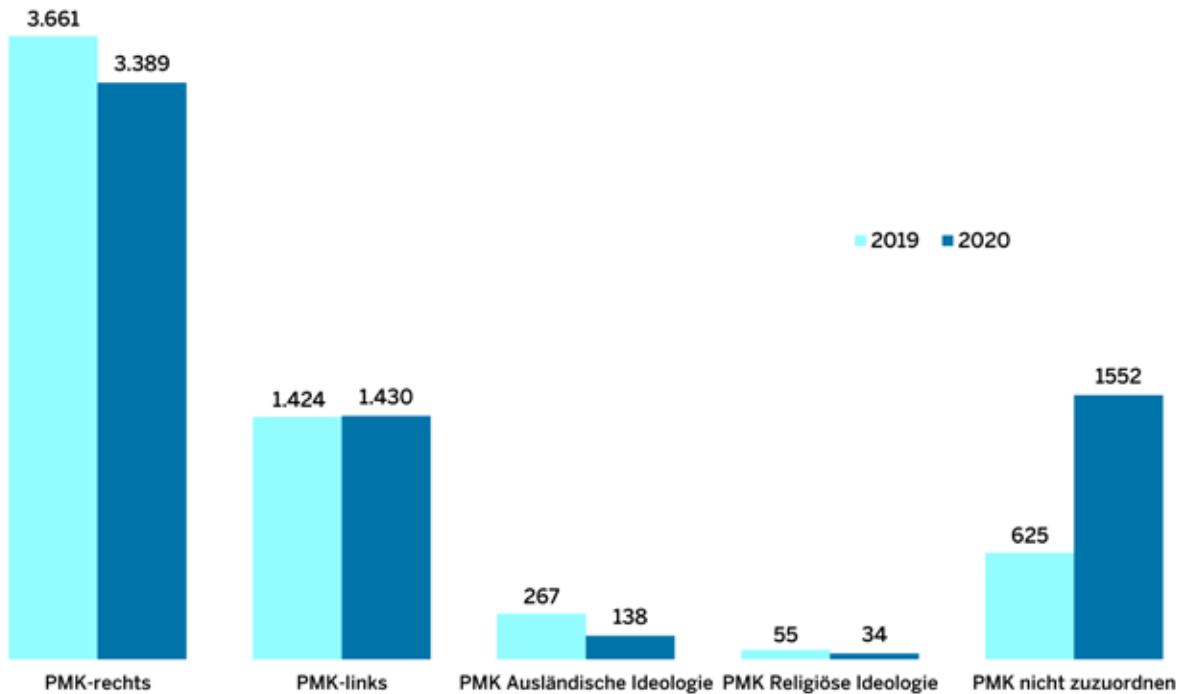
Gesamtentwicklung der Politisch motivierten Kriminalität



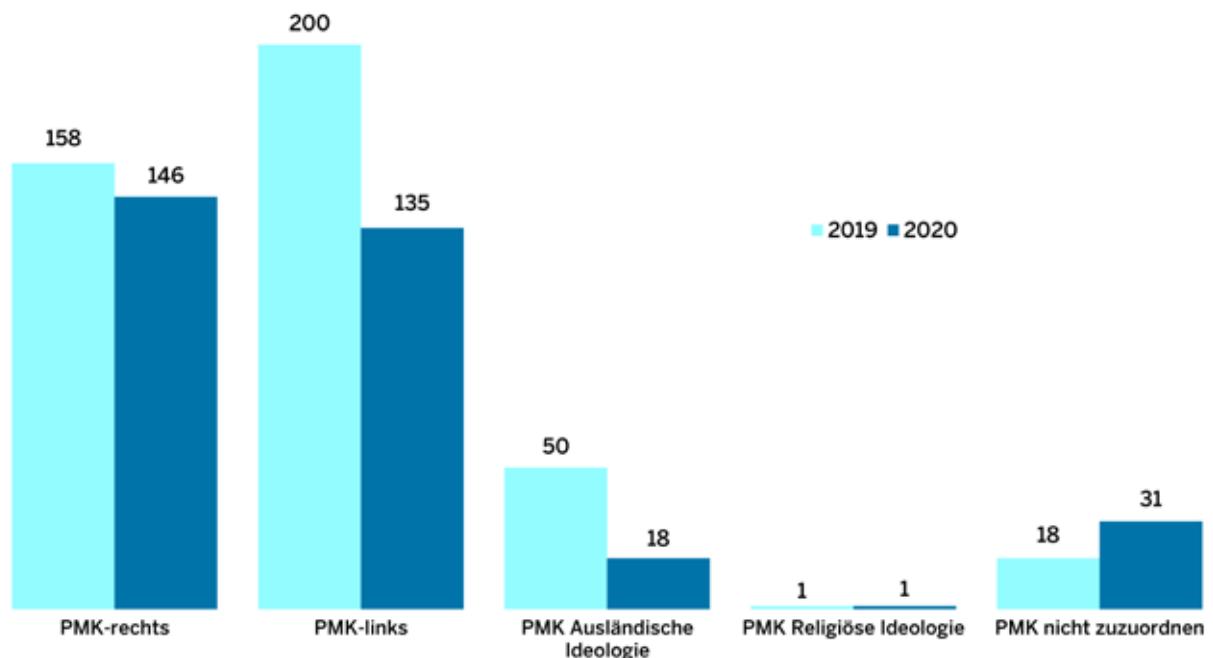
Politisch motivierten Kriminalität Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich



PMK-Gewaltdelikte Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich

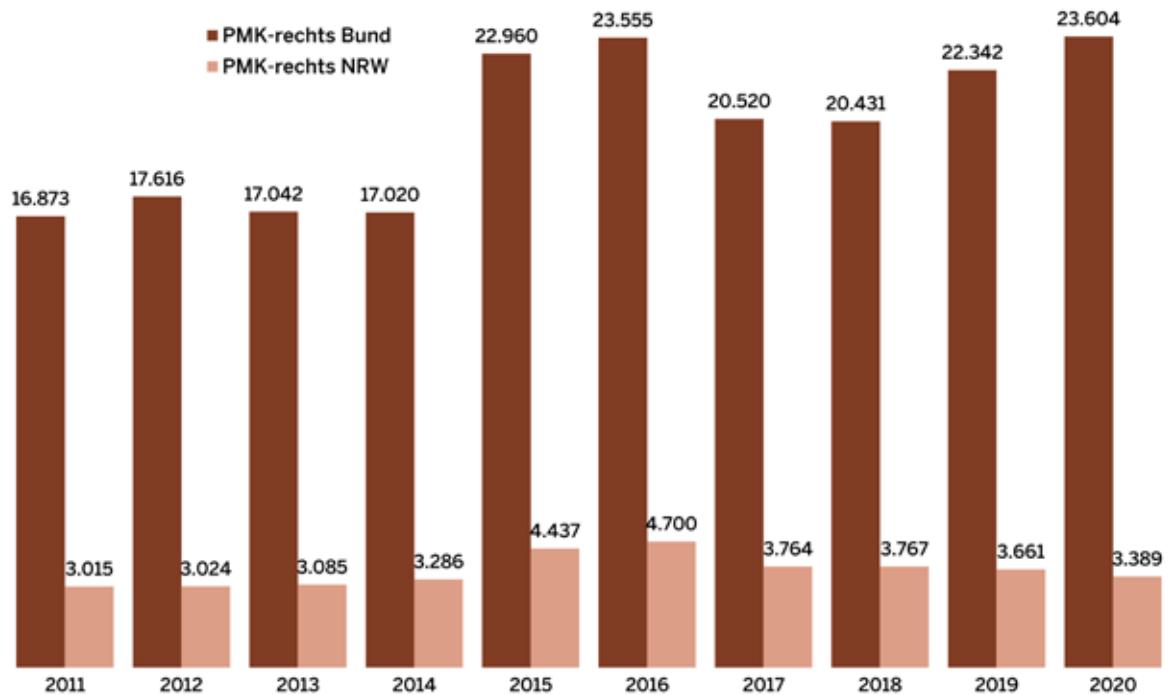


Politisch motivierte Kriminalität in NRW nach PMK-Phänomenbereichen

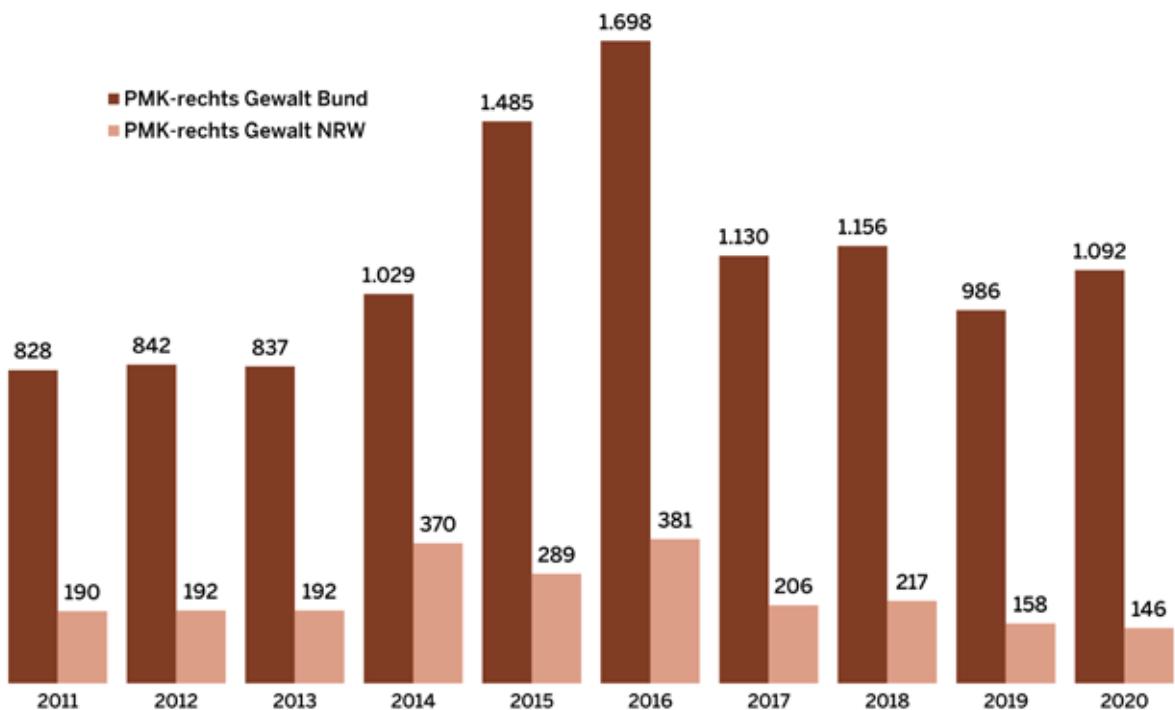


Gewaltkriminalität in NRW nach PMK-Phänomenbereichen

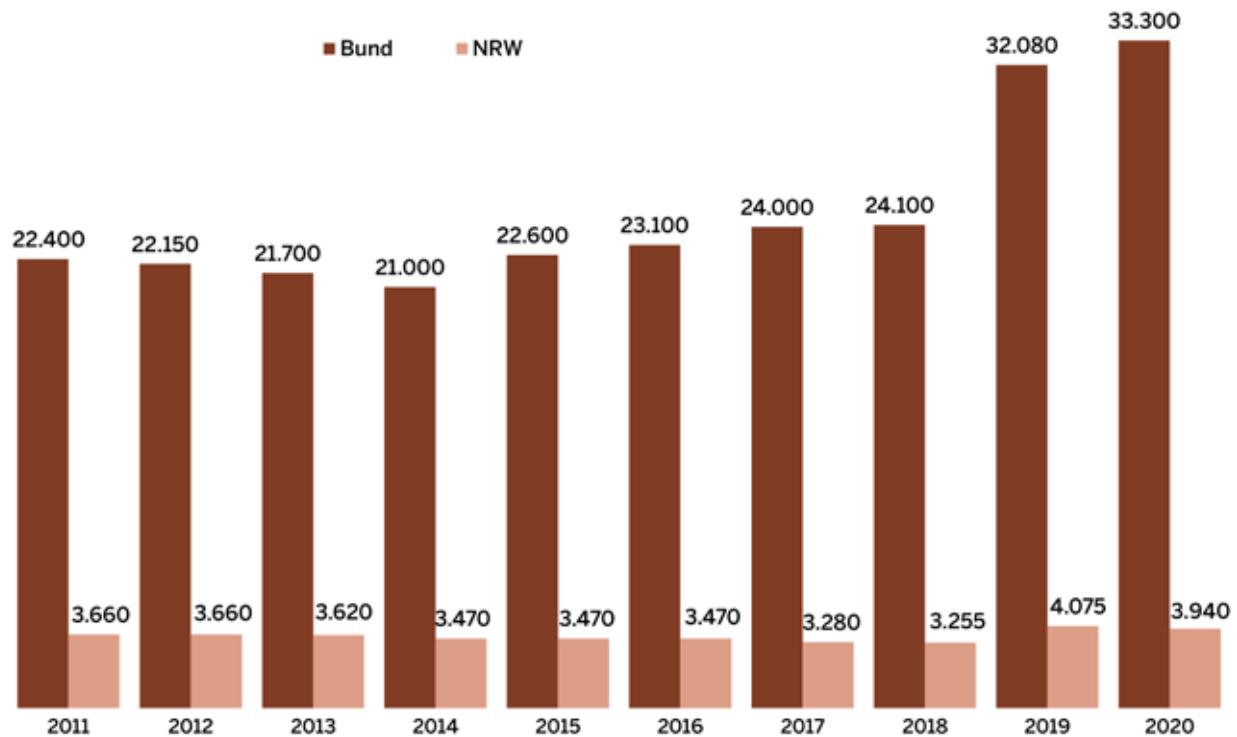
Rechtsextremismus



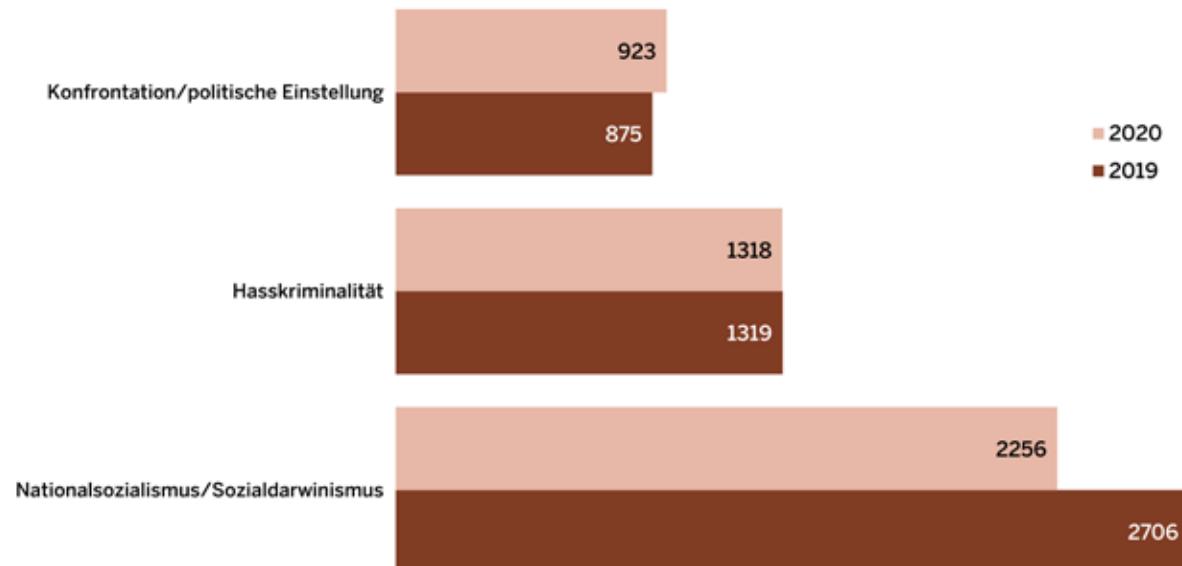
PMK-rechts Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich



PMK-rechts-Gewalt Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich

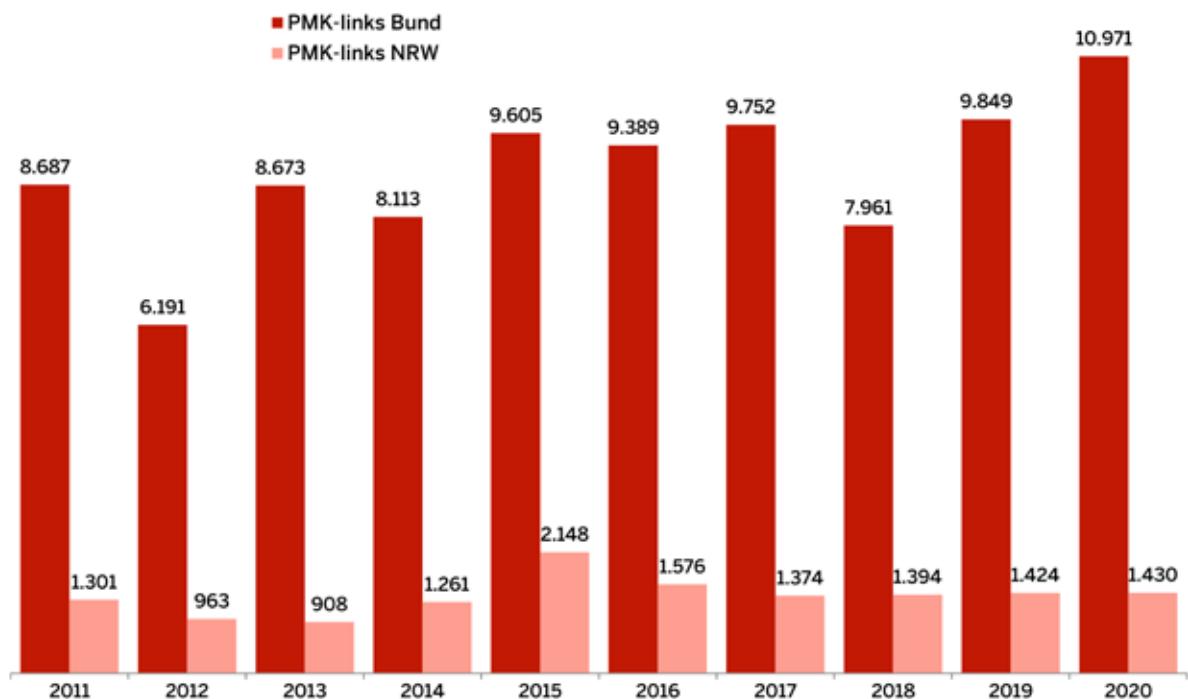


Personenpotenzial im Rechtsextremismus Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich

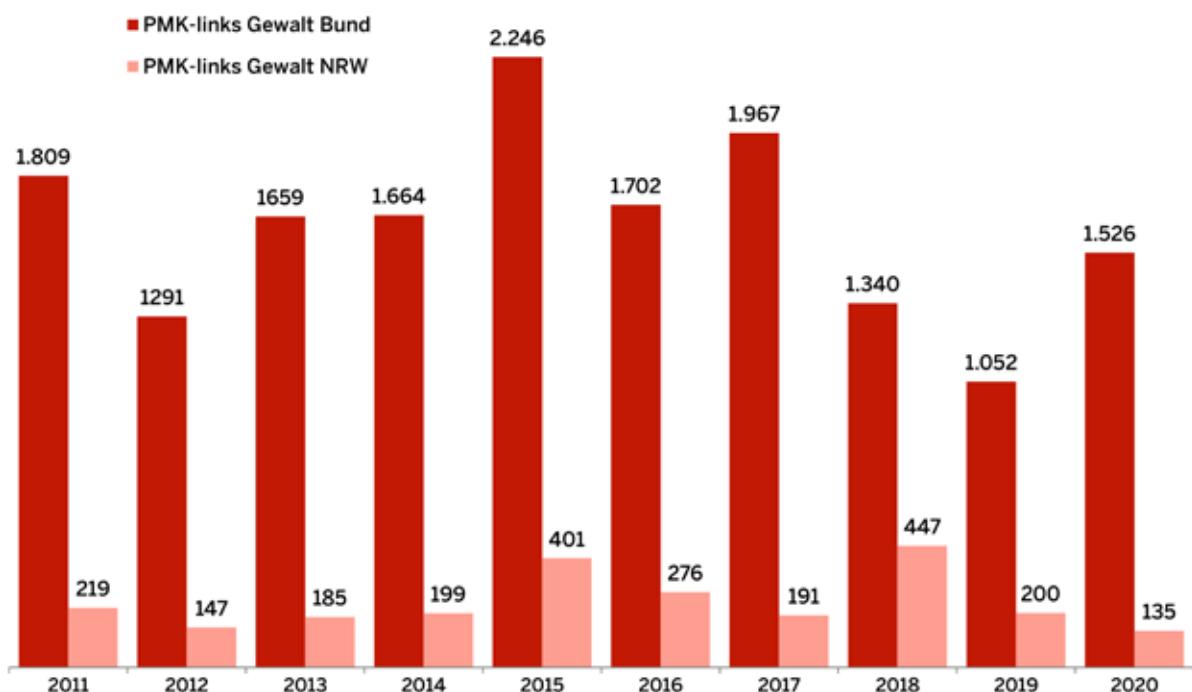


Themenfelder der PKM-rechts (Mehrfachnennungen bei den Oberthemen sind möglich)

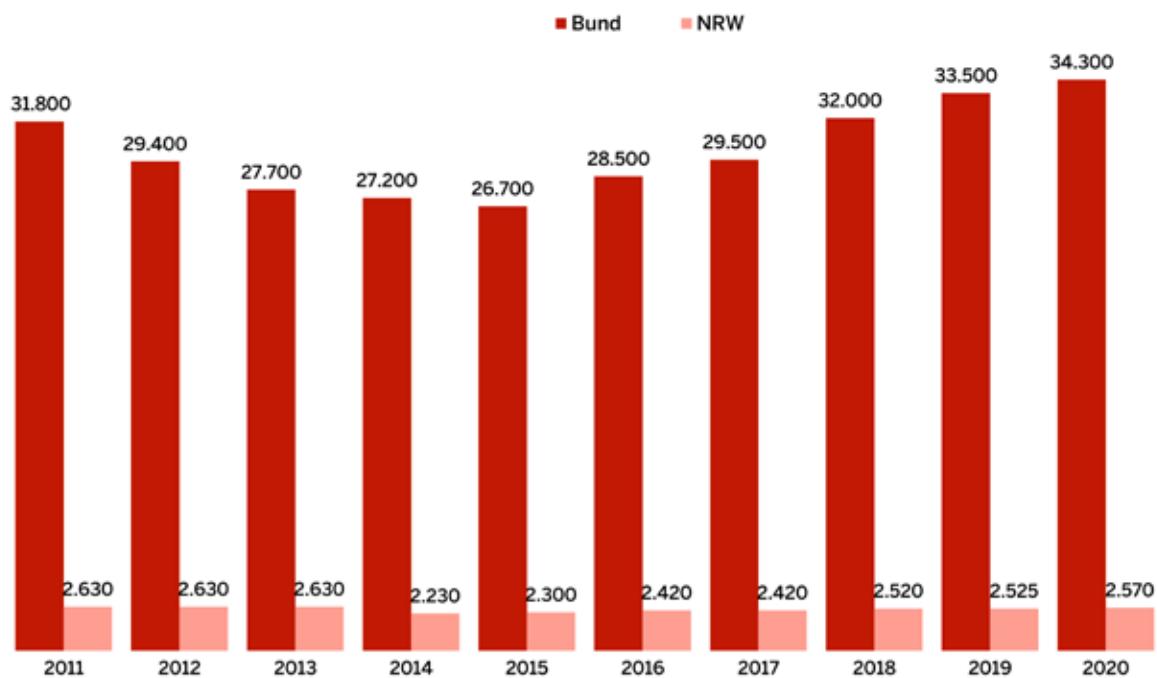
Linksextremismus



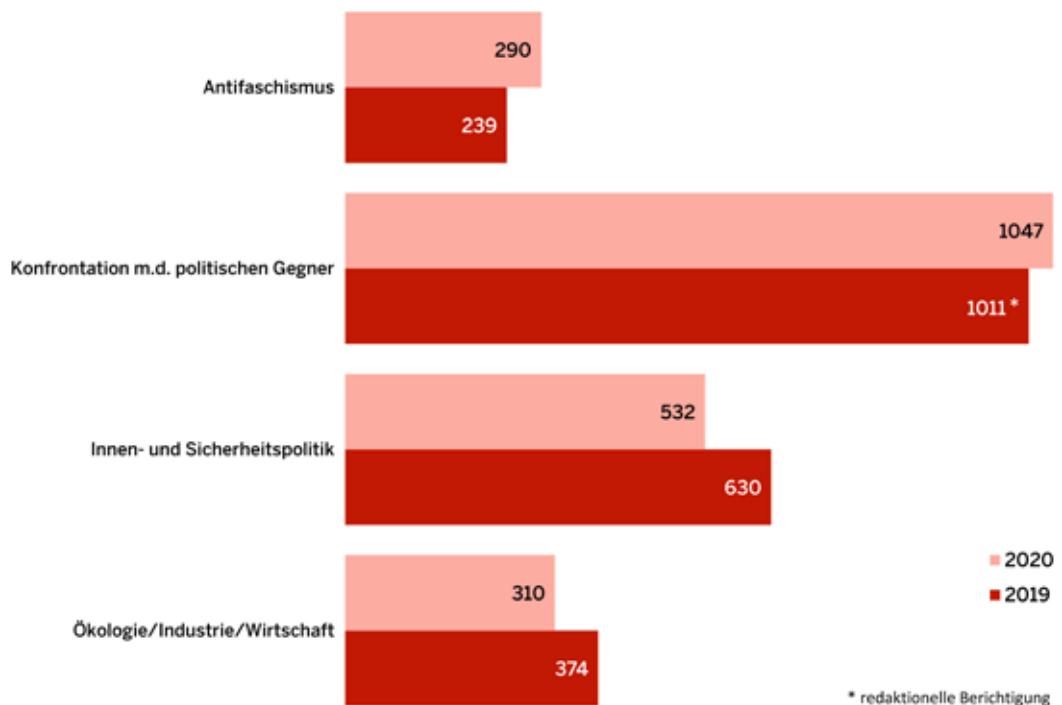
PMK-links Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich



PMK-links-Gewalt Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich

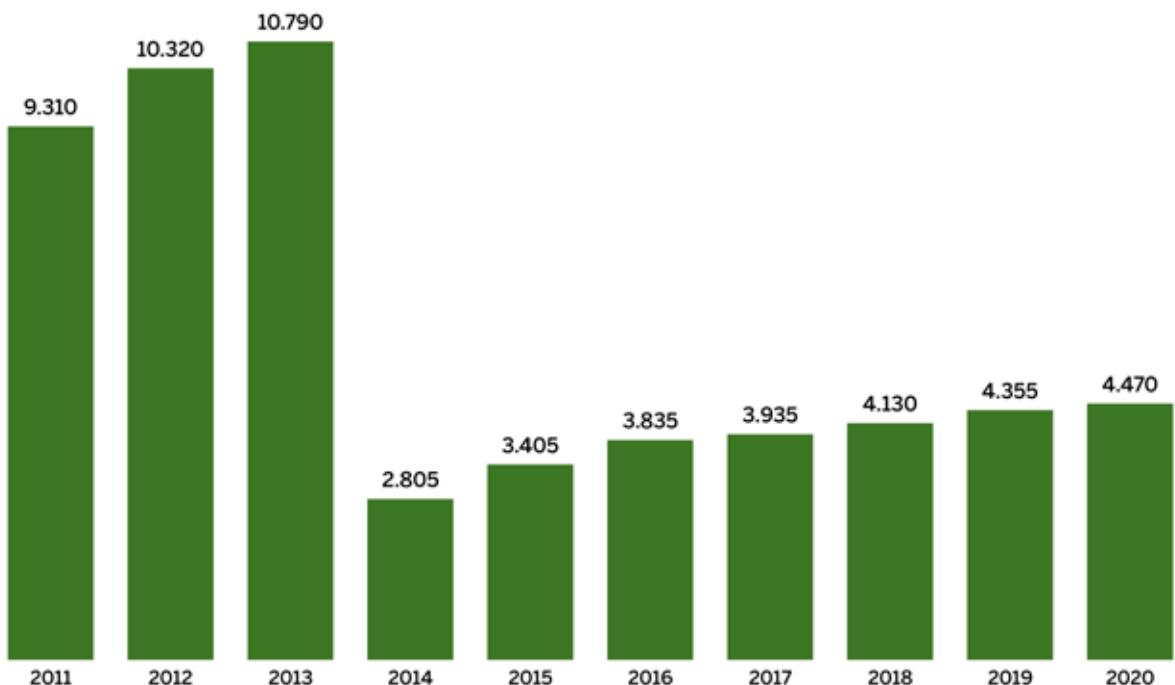


Personenpotenzial im Linksextremismus **Bund und NRW** im 10-Jahres-Vergleich

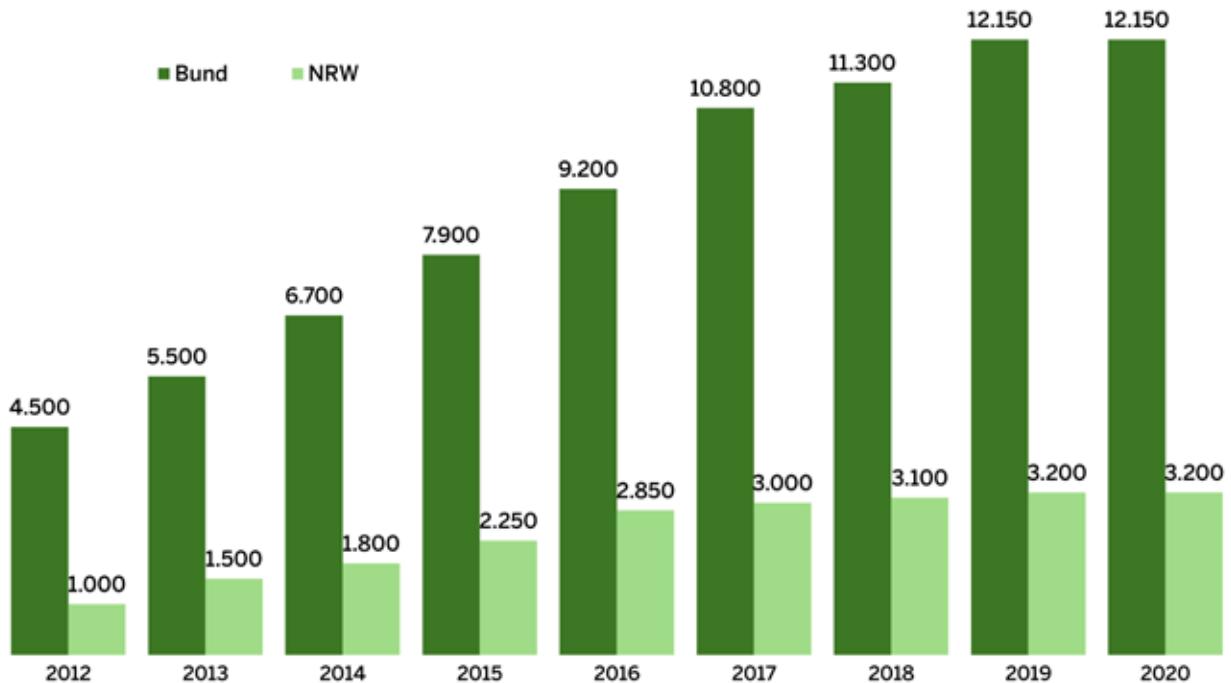


Themenfelder der PKM-links (Mehrfachnennungen bei den Oberthemen sind möglich)

Islamismus/Salafismus

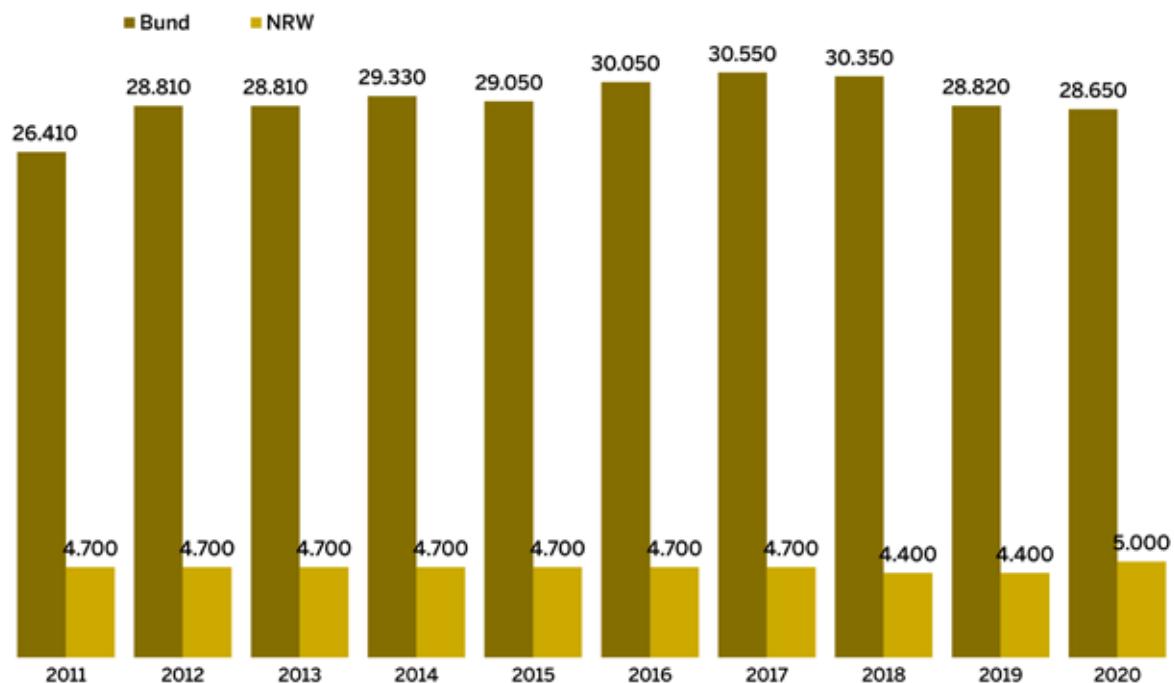


Personenpotenzial im Islamismus in NRW im 10-Jahres-Vergleich

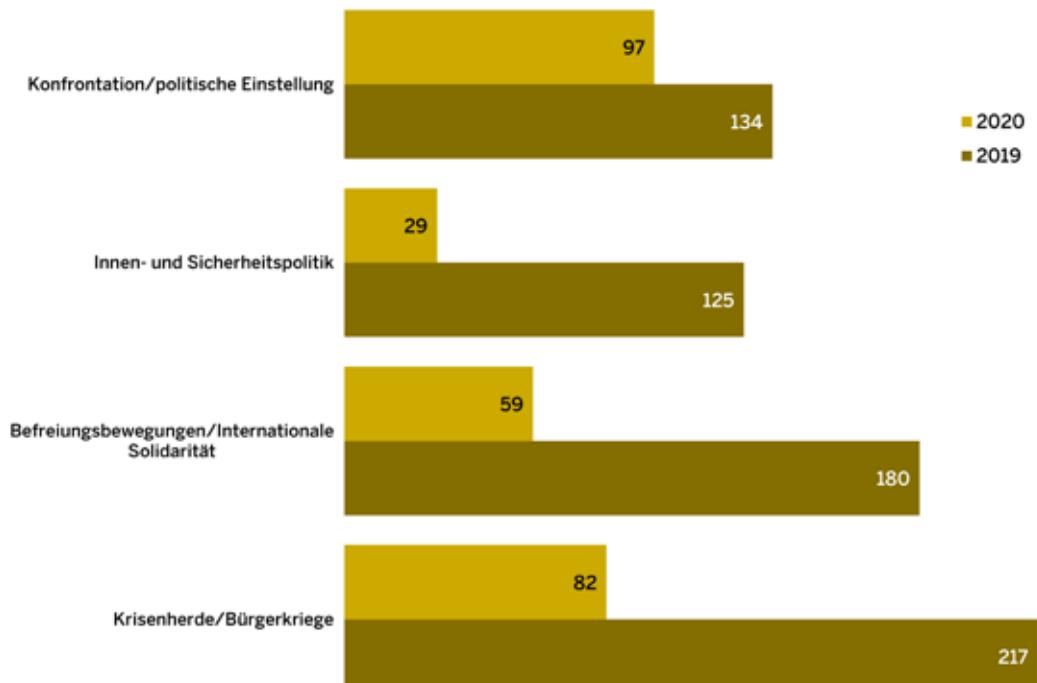


Personenpotenzial im Salafismus Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich

Auslandsbezogener Extremismus

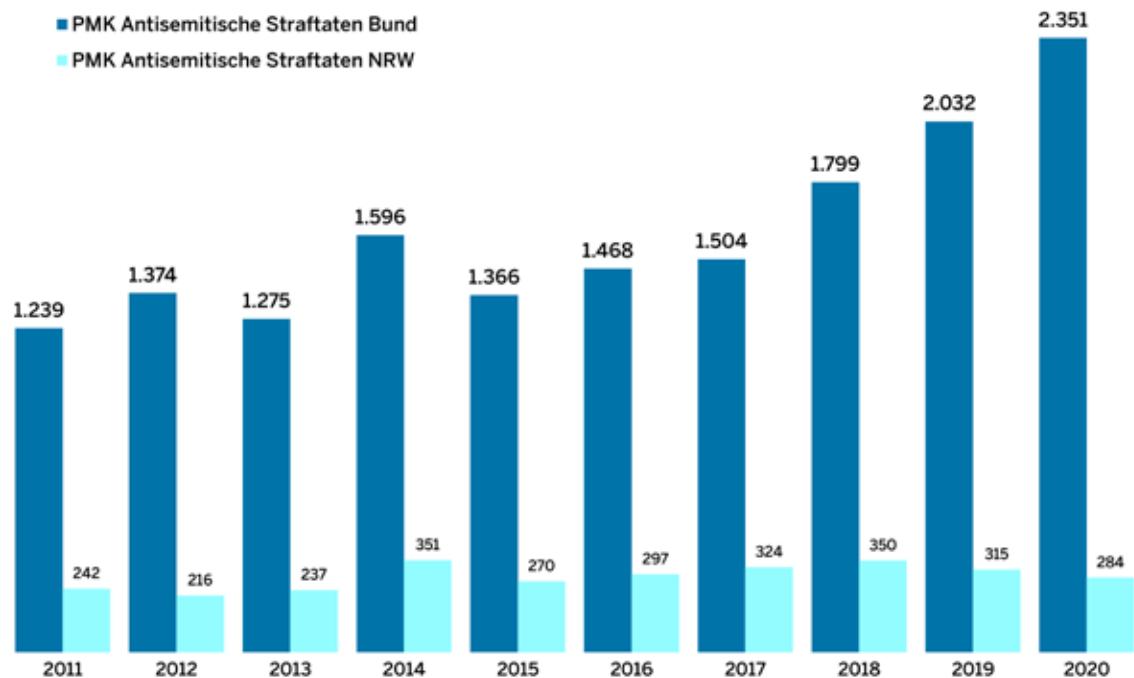


Personenpotenzial im Auslandsbezogenen Extremismus Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich

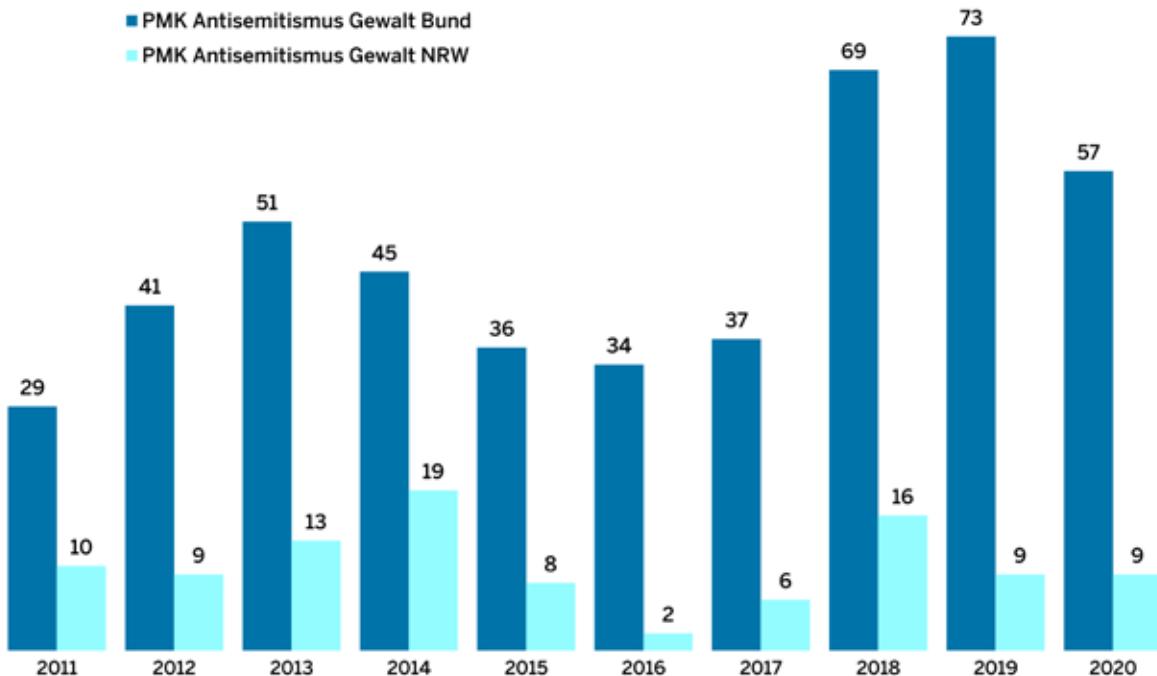


Themenfelder der PKM-Ausländische Ideologie (Mehrfachnennungen sind möglich)

Antisemitismus



Antisemitische Straftaten Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich



Antisemitische Gewalttaten Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich

Deliktsgruppen	PMK-rechts		PMK-links		PMK		-nicht zuzuordnen	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Tötungsdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0
Brand- und Sprengstoffdelikte	4	4	15	28	0	0	0	3
Landfriedensbruchdelikte	0	1	14	11	2	7	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs-, Luft-, und Straßenverkehr	1	1	10	14	0	0	0	3
Körperverletzungsdelikte	131	138	58	84	16	31	1	0
Widerstandshandlungen	8	8	36	58	0	11	0	1
Raub, Erpressung, Freiheitsberaubung	2	6	2	5	0	1	0	0
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	146	158	135	200	18	50	1	31
Bedrohungen, Nötigungen	71	57	28	23	17	12	9	11
Sachbeschädigungen	177	164	761	549	47	51	3	1
Propagandadelikte	1.962	2.431	18	15	4	16	1	3
Volksverhetzungen	605	486	2	6	5	8	1	3
Störungen des öffentlichen Friedens	16	19	5	8	0	1	0	5
Beleidigungen	321	274	180	209	18	21	5	8
Verstoße gegen das VereinsG	2	1	1	5	12	55	2	5
Verstoße gegen das VersG	14	15	139	171	9	35	0	0
Sonstige Straftaten	75	56	161	238	8	18	12	18
Gesamt	3.389	3.661	1.430	1.424	138	267	34	55
								1552
								625

Mitgliederzahlen und -potenziale in Nordrhein-Westfalen

Die Angaben zu den Parteien und Organisationen umfassen grundsätzlich alle Mitglieder.
Die Angaben sind gerundet.



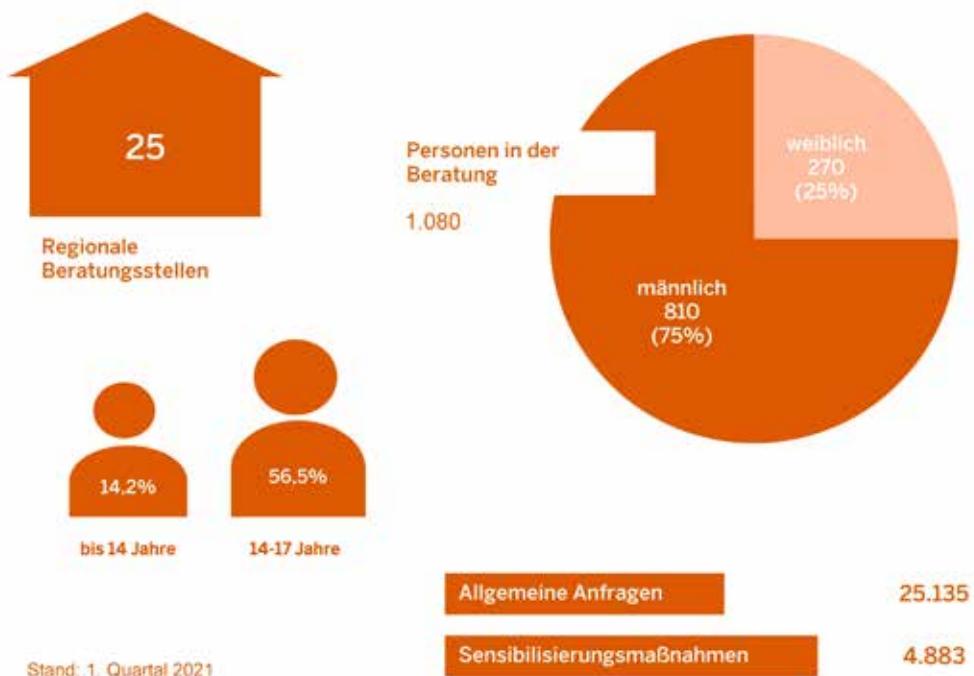
Rechtsextremismus	2019	2020
NPD	450	400
Die Rechte	290	290
Der III. Weg	35	35
IBD	50	50
Aufbruch Leverkusen	-	30
<i>Sonstiges rechtsextremistisches Personenpotential in Parteien ("Der Flügel")</i>	1.000	1.000
In parteiunabhängigen bzw. parteiungebundenen Strukturen, insbesondere neonazistischen Kameradschaften und Mischszene	650	1.150
Unstrukturiertes rechtsextremistisches Personenpotential, insbesondere Skinhead	1.600	1.150
Sonstige, insbesondere Anhänger der ehemaligen Pro-Parteien abzüglich Doppelmitgliedschaften*	-	345
Gesamt	4.075	3.940
davon gewaltorientierte Rechtsextremisten	2.000	2.000
Reichsbürger und Selbstverwalter	3.200	3.200

* Einzelne Personen können gleichzeitig zwei Organisationen oder Gruppierungen zugerechnet werden.

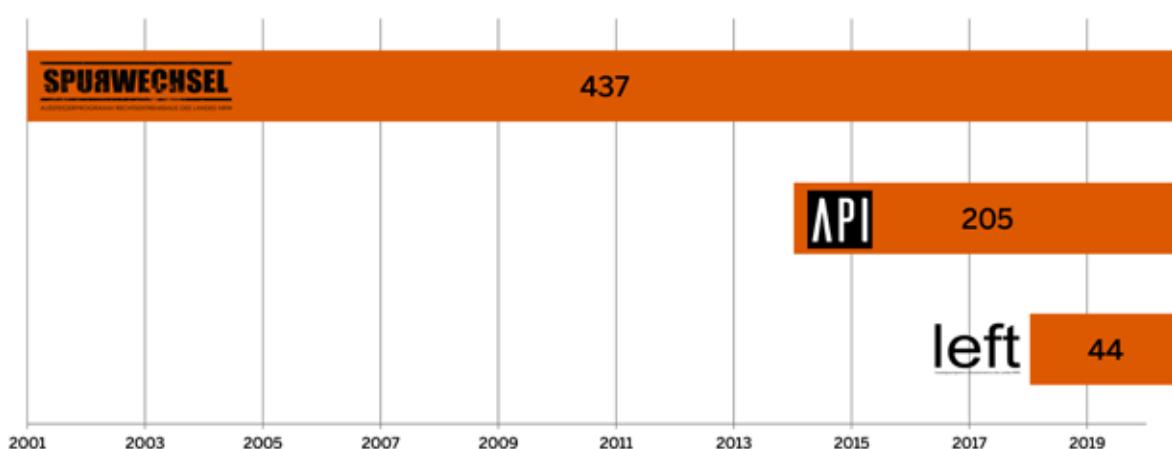
Die Mitglieder der Partei Die Rechte werden weiterhin als Neonazis gezählt.

 	2019 2020
Linksextremismus	2019 2020
Gewaltorientierte Linksextremisten einschl. Autonome	975 1.020
DKP	800 800
MLPD	750 750
Gesamt	2.525 2.570
  	
Auslandsbezogener Extremismus	2019 2020
ADÜTDF	2.000 2.000
ATIB	- 600
DHKP-C	200 200
KONGRA-GEL bzw. PKK	2.200 2.200
Gesamt	4.400 5.000
      	
Islamismus	2019 2020
Extremistischer Salafismus	3.200 3.200
davon politisch	2.420 2.430
davon gewaltbereit	780 770
HAMAS	140 145
Hizb Allah	115 250
Hizb ut-Tahrir	70 70
Kalifatstaat	220 220
Muslimbruderschaft	250 300
Milli Görüs-Bewegung (extremistischer Teil)	250 250
Nordkaukasische Separatisten-Bewegung	70 -
Türkische Hizbulah	100 100
Furkan-Gemeinschaft	80 80
abzüglich Doppelmitgliedschaften*	-140 -145
Gesamt	4.355 4.470
<small>* Einzelne Personen können gleichzeitig zwei Organisationen oder Gruppierungen zugerechnet werden.</small>	

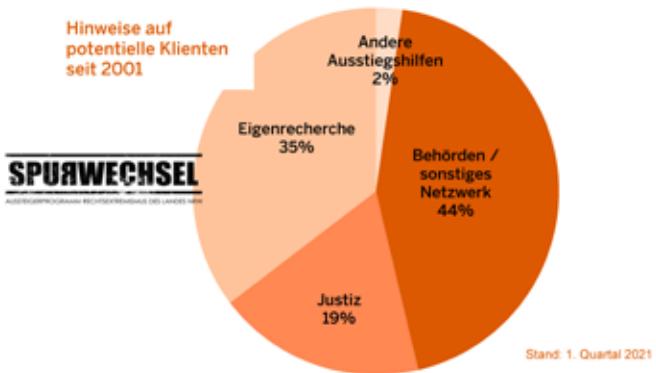
Prävention und Aussteigerprogramme



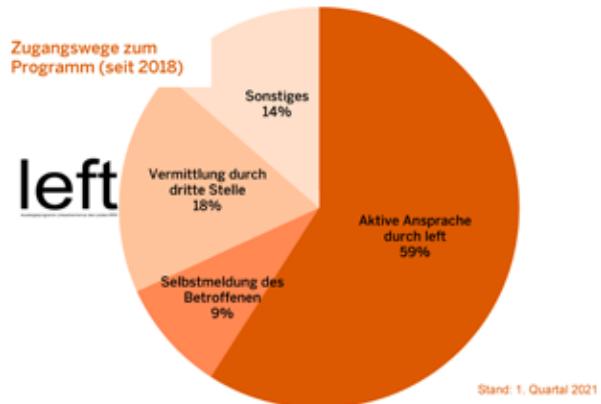
Präventionsprogramm Wegweiser im Überblick



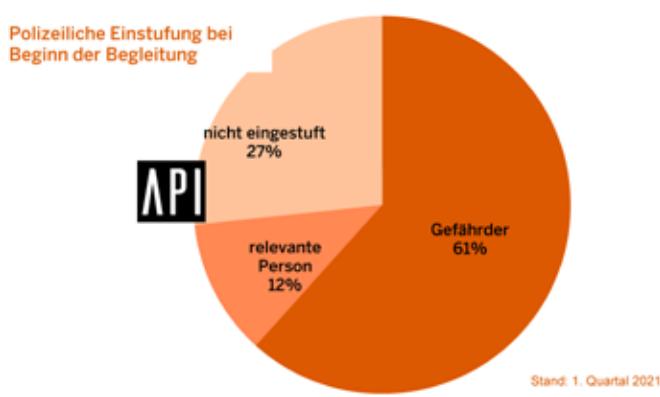
Fallzahlen seit Einrichtung der Aussteigerprogramme



Knapp zwei Drittel der Hinweise auf potentielle Klienten stammen von Behörden bzw. Netzwerkpartnern



Mehr als die Hälfte der Fälle wird in der Anfangsphase des Programms left durch aktive Ansprache generiert.



Mehr als zwei Drittel der aktiv im API betreuten Klienten waren dem Verfassungsschutz bei Eintritt in das Programm als Gefährder oder zumindest relevante Person bekannt.

Prävention und Aussteigerprogramme

Kontakt zu Wegweiser und den Aussteigerprogrammen



E-Mail: info@wegweiser.nrw.de

Telefon: 0211 871-2728

Website: www.wegweiser.nrw.de



E-Mail: kontakt@api.nrw.de

Telefon: 0211 837-1926

Website: www.api.nrw.de



E-Mail: kontakt@spurwechsel.nrw.de

Telefon: 0211 837-1906

Website: www.spurwechsel.nrw.de



E-Mail: kontakt@left.nrw.de

Telefon: 0211 837-1931

Website: www.left.nrw.de

Computerspiel „Leons Identität“

Leons Identität ist ein detektivisches Abenteuerspiel. Spielort ist das Zimmer eines vermissten Jugendlichen namens Leon. Der Spieler schlüpft in die Rolle von Jonas, der sich Sorgen um seinen Bruder Leon macht. Jonas versucht, Spuren und Hinweise zum mysteriösen Verschwinden zu finden. Dabei zeichnet er Leons langsame Abdriften in die rechtsextremistische Szene nach.

Download unter leon.nrw.de für alle gängigen Betriebssysteme (Windows, MacOS, Linux) oder über die Spieleplattform Steam. Das Spiel hat eine offizielle Altersfreigabe ab 12 Jahren.



Video- und Social-Media-Kampagne

„Jihadi fool“

Mit der Kampagne „Jihadi fool“ wendet sich der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz an ein breites Publikum mit einem Schwerpunkt bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen und lädt zur Auseinandersetzung mit salafistischer Internetpropaganda und Extremismus ein. Mit Humor und Satire soll Aufmerksamkeit erzielt und mit Hintergrundvideos sensibilisiert werden. Die Videos sowie begleitende Inhalte wurden und werden seit August 2019 auf den Plattformen YouTube, Facebook, Instagram und zeitweise Twitter veröffentlicht und beworben.



Die Videos und weitere Inhalte der Kampagne sind online abrufbar unter

YouTube: youtube.com/c/jihadifool

Facebook: facebook.com/Jihadifool

Instagram: instagram.com/jihadifool

Twitter: twitter.com/jihadifool